

# Fachkunde zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Gemäß DGUV Grundsatz 313-003



## Termin

Di. 11.03.2025, 10:00 Uhr –  
Do. 13.03.2025, 16:30 Uhr

## Teilnahmegebühren

**Präsenz-Teilnahme**  
Für HDT-Mitglieder 1.690,00 €\*  
1.790,00 €\*

## Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.  
Hollestr. 1  
45127 Essen



Weitere Informationen und die  
Möglichkeit zur Online-Buchung  
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der  
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 25.03.2025, 18:53 Uhr

# Fachkunde zur Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

## Inhalt

Die Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen erfordern Wissen über Gefahrstoffe und Erfahrungen bei der Beurteilung der Tätigkeiten mit Gefahrstoffen. Das notwendige Wissen wird Ihnen in diesem Lehrgang vermittelt.

## Zum Thema

Basis für diese Weiterbildung ist der *DGUV Grundsatz 313-003*. Dieser Grundsatz stellt Empfehlungen der gesetzlichen Unfallversicherungsträger dar, an denen wir uns orientieren. Wir setzen dabei für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Lehrgang als erforderlich voraus, dass Sie als Teilnehmende schon über gewisse Vorkenntnisse im Gefahrstoffbereich sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz verfügen, oder sich auf anderem Wege die Grundkenntnisse zu Tätigkeiten mit Gefahrstoffen erworben haben. Dies ist z.B. der Fall, wenn Sie als Fachkräfte für Arbeitssicherheit oder als Betriebsärzte/Betriebsärztinnen tätig sind. Diese Veranstaltung dient daher zur Vervollständigung Ihrer Sicherheitstechnischen Fachkunde im Hinblick auf Tätigkeiten mit Gefahrstoffen und zu deren Auffrischung.

Ein Großteil der Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen kann u.a. mit dem 'Einfachen Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe' (EMKG) [https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Gefahrstoffe/EMKG/Einfaches-Massnahmenkonzept-EMKG\\_node.html](https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Gefahrstoffe/EMKG/Einfaches-Massnahmenkonzept-EMKG_node.html) erstellt werden. Die Ergebnisse können angepasst an die jeweiligen Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Arbeitsbereich für die Gefährdungsbeurteilung verwendet werden. Daher haben wir den Schwerpunkt in unseren Übungen und Fallbeispielen auf den Einsatz dieses Werkzeuges gelegt und halten damit die zeitlichen Empfehlungen aus der DGUV 313-003 ein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch in der richtigen Beurteilung der Plausibilität von Daten aus Sicherheitsdatenblättern für die Tätigkeiten und Expositionen gegenüber Gefahrstoffen, die bei Tätigkeiten freigesetzt werden. Mehrere weitere aktuelle Methoden wie der GDA Gefahrstoffcheck werden in Fallbeispielen praxisnah besprochen und geübt.

Das HdT bietet zahlreiche weitere Veranstaltungen zur Vervollständigung Ihres Wissens an, z.B. die Vermittlung der Fachkunde für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern [Seminar: Vermittlung der Fachkunde für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern](#)

## Zielsetzung

Gefährdungsbeurteilungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gemäß dem DGUV Grundsatz 313-003, mit Werkzeugen wie dem EMKG, sicher und verantwortlich durchführen. Hierüber erhalten Sie einen Nachweis.

## Programm

13.03.2025

---

14:00–15:00      Aktuelles aus dem Gefahrstoffrecht  
**Christoph Henke**  
eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

15:00–16:30 LEK und Auswertung des Seminars

---

12:00–13:00 Lagerung  
**Tom Gronwald**  
eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

09:00–09:30 Gefahrstoffmanagement  
**Christoph Henke**  
eska Ingenieurgesellschaft mbH  
**Tom Gronwald**  
eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

09:30–11:00 Betriebsstörung/Notfallmanagement  
**Tom Gronwald**  
eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

11:00–11:15 Pause

---

11:15–12:00 Innerbetrieblicher Transport  
**Tom Gronwald**  
eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

13:00–14:00 Mittagspause

---

12.03.2025

---

14:45–15:30 Gemeinsame Auswertung Gruppenarbeit

---

10:30–11:00 GDA Gefahrstoffcheck  
**Dr. rer. nat. Christian Felten**

---

15:45–16:30 Gefährdungsbeurteilung - Beispiel Druckerei  
**Christoph Henke**  
eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

15:30–15:45 Pause

---

14:00–14:45 Gefährdungsbeurteilung - Gruppenarbeit

---

13:00–14:00 Mittagspause

---

---

11:15–13:00	Gefährdungsbeurteilung EMKG <b>Christoph Henke</b> eska Ingenieurgesellschaft mbH
11:00–11:15	Pause
10:00–10:30	Gefährdungsbeurteilung - verschiedene Methoden <b>Christoph Henke</b> eska Ingenieurgesellschaft mbH
09:00–10:00	Gefährdungsbeurteilungen - Einführung <b>Dr. rer. nat. Christian Felten</b> <b>Christoph Henke</b> eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

11.03.2025

---

15:15–15:45	Substitution <b>Dr. rer. nat. Christian Felten</b> <b>Christoph Henke</b> eska Ingenieurgesellschaft mbH
16:30–17:00	Arbeitsmedizinische Vorsorge
15:45–16:30	Schutzmaßnahmen - STOP <b>Dr. rer. nat. Christian Felten</b>
15:00–15:15	Pause
14:00–15:00	Informationsermittlung - Tätigkeiten <b>Dr. rer. nat. Christian Felten</b>
13:00–14:00	Mittagspause
12:30–13:00	Beispiele Informationsvermittlung <b>Christoph Henke</b> eska Ingenieurgesellschaft mbH
11:45–12:30	Informationsermittlung - Gefahrstoffe und Gemische <b>Christoph Henke</b> eska Ingenieurgesellschaft mbH

---

11:30–11:45 Pause

---

10:10–11:30 Rechtsgrundlagen  
**Dr. rer. nat. Christian Felten**

---

10:00–10:10 Begrüßung

---

## Referenten

TG

### **Tom Gronwald**

eska Ingenieurgesellschaft mbH

ESKA-Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

CH

### **Christoph Henke**

eska Ingenieurgesellschaft mbH

Eska Ingenieurgesellschaft mbH, Hamburg

DF

### **Dr. rer. nat. Christian Felten**

Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG Verkehr)